

• Aufgaben der Migrationsbeauftragten:

- Unterstützung der Ämter in der Kreisverwaltung bei der Umsetzung des Integrationskonzeptes
- Förderung der Interkulturellen Orientierung der Kreisverwaltung Düren
- Beratung und Begleitung von Kommunen bei der Entwicklung eigener Integrationsstrategien
- Beratung und Begleitung von Institutionen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Vereinen bei der Umsetzung eigener Integrationsprojekte
- Vernetzung der Akteure der Integrationsarbeit im Kreis Düren
- Leitung des Arbeitskreises Migration
- Leitung der Integrationskurskonferenz
- Wirkungsmessung von Integrationserfolgen durch ein Integrationsmonitoring
- Berichterstattung zum Integrationskonzept
- Unterstützung von Migrantenselbstorganisationen
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit und für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Hilfe und Information bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern und Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten im Kreis Düren
- Öffentlichkeitsarbeit

• Ich bin erreichbar für Sie:

Montags bis Freitags 8.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Haus A, Raum 92
Bismarckstr. 16
52351 Düren

Tel.: 02421-22-2075
Fax: 02421-22-2019
Mobil: 0160-97265026

Email: migration@kreis-dueren.de



Das Integrationskonzept, Projektberichte, Integrationskursstermine und weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Kreises Düren:

www.kreis-dueren.de



Integrationsbeauftragte für Migrantinnen und Migranten im Kreis Düren



Sybille Haußmann
Tel.: 02421-22-2075
Fax: 02421-22-2019
Mobil: 0160-97265026

● Potentiale erkennen – Potentiale nutzen

Unter dieses Motto ist die Arbeit der Integrationsbeauftragten für Migrantinnen und Migranten im Kreis Düren gestellt.

Einwanderung ist eine Bereicherung für jede Gesellschaft. Die Voraussetzung ist aber, dass alle Menschen faire Chancen bekommen, ihre Stärken zu entwickeln und zum Wohl dieser Gesellschaft einzusetzen. Wir alle müssen unseren Beitrag dazu leisten.

Auch der Kreis Düren fördert die Integration von Migrantinnen und Migranten und setzt hierzu auf eine strategische Steuerung. Deshalb wurden Integrations-Leitlinien verabschiedet, ein Integrationskonzept entwickelt und eine Migrationsbeauftragte eingestellt.

Auszug aus den ● Integrations-Leitlinien des Kreises Düren

Integration ist ein gesellschaftlicher Prozess, der alle Menschen in unserer Gesellschaft betrifft. Integration kann nur gelingen, wenn Zugewanderte und Einheimische sich aufeinander zu bewegen.

Das Integrationskonzept soll dazu beitragen,

- dass die jeweils unterschiedlichen Lebenserfahrungen von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im gemeinsamen Leben und Lernen Wertschätzung erfahren,
- dass die Stärken von Migrantinnen und Migranten wahrgenommen und die vorhandenen Ressourcen genutzt werden können,
- Bewusstsein für Vorurteile zu schaffen und Verständnis füreinander zu wecken,
- Unterschiede zu akzeptieren und zu überbrücken und von niemandem zu erwarten, die eigene Identität zu verleugnen,

- die Beteiligung der Migrantenselbstorganisationen an den demokratischen Prozessen der Mehrheitsgesellschaft zu unterstützen,
- Gemeinsamkeiten zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu entdecken, auszutauschen, neu und weiter zu entwickeln,
- Benachteiligungen und Diskriminierungen abzubauen,
- die doppelte Benachteiligung von Frauen mit Migrationshintergrund wahrzunehmen und ihr entgegen zu wirken,
- Menschenrechtsverletzungen mit allen unserem demokratischen Rechtsstaat zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen,
- alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die schutzwürdigen Interessen von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und geduldeten Flüchtlingen zu wahren.

